

Inhaltsverzeichnis

1. Roverschutzgebiet	2
2. Hauptseite	3

Roverschutzgebiet

Das Inhaltsformat pdf wird vom Inhaltsmodell Wikitext nicht unterstützt.

Zurück zur Seite [Hauptseite](#).

Quelltext der Seite Hauptseite

Du bist aus den folgenden Gründen nicht berechtigt, die Seite zu bearbeiten:

- Diese Aktion ist auf Benutzer beschränkt, die der Gruppe „Benutzer“ angehören.
- Diese Seite wurde geschützt, um Bearbeitungen sowie andere Aktionen zu verhindern.

Du kannst den Quelltext dieser Seite betrachten und kopieren.

```
===="Die Rover*innenrunde als Safe-Space"==== Für viele Rover*innen ist die eigene
[[Roverrunde|Rover*innenrunde]] ein Ort zum Wohlfühlen. Hier darf man sein, wie man ist und wird so
akzeptiert. Die Rover*innenrunde ist ein Rückzugsort, ein sicherer Ort, also ein Safe-Space. Oft ist die
Rover*innenrunde auch ein enger Freundeskreis. Man verbringt viel Zeit zusammen, kennt sich gut und lange,
hat schon viel miteinander erlebt. Das schweißt zusammen. Wenn man genau weiß, wie die*der andere tickt,
kann man sich einmal die ehrliche Meinung sagen, wenn es notwendig ist, sich gegenseitig helfen und beraten,
wenn man Unterstützung braucht, oder sich einfach gegenseitig den Rücken stärken und füreinander da sein.
Eine passende Bezeichnung für diesen besonderen Ort ist daher auch einfach „Roverschutzgebiet“. [[Datei:
Wegweiser Roverschutzgebiet.jpg|mini|282x282px|Hier ist ein Roverschutzgebiet! Zeichnung und <span style="
color: rgb(36, 36, 36)">Copyright Alexandra Völker</span>]] ==== "Auf dem Weg zum Roverschutzgebiet"====
Doch nicht nur die Rover*innen selbst können dazu beitragen, dass sich alle in ihrer Rover*innenrunde wohl
fühlen und dass diese zu einem solchen Roverschutzgebiet wird. Auch die Leiter*innen einer
Rover*innenrunde können diese aktiv an die Hand nehmen und dabei [[Aufgaben der
Roverleiter*innen|unterstützen]]. Das Ganze ist sicher nicht so einfach und ein Patentrezept gibt es hier auch
nicht. Echte Freundschaft und ehrliches Vertrauen kann man nicht erzwingen. Aber man kann einiges dafür
tun, dass man sich besser kennenlernt, die anderen besser einschätzen kann und somit weiß, woran man ist.
Auch müssen ja nicht alle Mitglieder der Rover*innenrunde untereinander total eng befreundet sein. Solange
man sich gut kennt und vertrauen kann, kann die Rover*innenrunde schon zu einem Roverschutzgebiet
werden. ===== "Was ist gerade Phase?"===== Es macht sicher einen Unterschied, in welcher
[[Gruppenphasen|Gruppenphase]] die Runde gerade steckt: Ob sich die Mitglieder schon gut und lange
kennen oder ob die Runde neu und bunt zusammengewürfelt ist. Es ist die Aufgabe des Leitungsteams die
Runde darin zu unterstützen und zu fördern, die verschiedenen Phasen gut zu durchlaufen. So sollte
beispielweise bei einer neu zusammengesetzten Runde darauf geachtet werden, dass die neuen Rover*innen
willkommen geheißen werden, in die Runde aufgenommen werden und sich alle kennenlernen. Die [[Aufgaben
der Roverleiter*innen|Aufgaben des Leitungsteams]] in den [[Gruppenphasen|verschiedenen Phasen der
Rover*innenrunde]] haben wir [[Gruppenphasen|hier]] ausführlich erklärt. Der beste Weg, sich weiter und
intensiver kennenzulernen – egal, wie gut und lange sich eine Runde schon kennt – sind gemeinsame
Aktionen und Unternehmungen. Probiert doch einmal mit eurer Runde die [[Projektmethode]] aus. [[Roverinnen
und Rover probieren (sich) aus|Probiert etwas Neues aus]], stellt die Runde gerne vor eine Herausforderung.
Das schweißt zusammen. ===== "Stil und Kultur machen das Roverschutzgebiet sichtbar"===== Fördert auch
die Entwicklung einer eigenen Gruppenkultur. Egal ob es kleine Rituale oder gemeinsame Erkennungszeichen
sind. Das was wir unter [[Roverinnen und Rover pflegen ihren eigenen Stil und ihre eigene Kultur|Stil und
Kultur]] verstehen kann dabei nicht nur das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, sondern auch das
Roverschutzgebiet nach außen sichtbar und erkennbar machen. ===== "Das Roverschutzgebiet als Ort des
Vertrauens"===== Eine Rover*innenrunde ist auch ein Ort des Vertrauens. Das zeichnet ein Roverschutzgebiet
aus. Die Rover*innen sind füreinander da, aber auch die Leiter*innen können und sollen Vertrauenspersonen
für die Rover*innen sein. Es ist normal, dass auch die Rover*innen Sorgen und Nöte haben. Bei jeder*m läuft
mal etwas schief und jede*r hat Alltagsprobleme. Erkundigt euch und fragt nach, wie es den Rover*innen geht.
Bei manchen Themen vertrauen sie sich lieber ihren Leiter*innen an als den Eltern oder Lehrer*innen. Gerade
wenn es um Themen wie [[Alkohol und Drogen|Alkohol, Drogen]] oder andere Spannungsfelder geht. Und habt
auch schwierige Themen wie [[Umgang mit psychischen Erkrankungen|psychische Probleme]] oder den
[[Trauer in der Roverrunde|Umgang mit Trauer]] im Blick. ""Autor*innen"" Jonas Limbrock und Eva Kopic
```

Zurück zur Seite [Hauptseite](#).